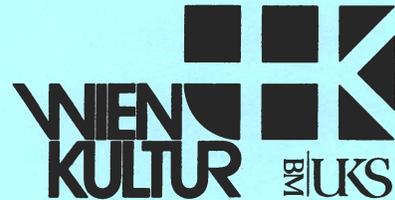




literarisches quartier -
alte schmiede



KUNSTVEREIN WIEN: A-1010 Wien. Schönlaterngasse 9 · Telefon 512 83 29, 513 19 62

Öffentliche Verkehrsmittel: U-Bahn-Linien U1 und U4;
Straßenbahn-Linien 1, 2, 21 und N; Autobus-Linien 1A, 2A,
74A, und 75A; S-Bahn-Linien S1, S2, S3 und S7. · Stationen:
Schwedenplatz, Luegerplatz, Wollzeile, Rotenturmstraße und
Bahnhof Wien-Mitte

LITERARISCHES QUARTIER: Veranstaltungstelefon: 524 446
Kurt Neumann (Literatur) und Karl-Heinz Roschitz (Musik)
FREIER EINTRITT bei allen Veranstaltungen
SAALÖFFNUNG ½ Stunde vor Beginn
KEIN EINLASS WÄHREND DER VERANSTALTUNGEN!

MIT BESONDERER FÖRDERUNG DES KULTURAMTES DER STADT WIEN UND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT, KUNST UND SPORT

PROGRAMM FÜR OKTOBER 1987		
1	Donnerstag 18.30 Parterresaal	CHANSONS: „EIN HAUCH VON EWIGKEIT“ Lieder, Gedichte, Texte von Leonard Cohen und Lili Mauczka mit LILI MAUCZKA (nachgeholt vom 24. Juli)
2	Freitag 18.30 Parterresaal	in Zusammenarbeit mit der GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG MANFRED CHOBOT – GERALD JATZEK Vorstellung der Anthologie SCHMÄH OHNE, Satire und Humor aus 100 Jahren (Verlag Jugend & Volk) HEINZ BLAHA · WOLFGANG KNOTEK Musik
5	Montag 18.30 Parterresaal	PETER TURRINI Lesung „Es ist ein gutes Land. Texte zu Anlässen“; „Ein paar Schritte zurück“, Gedichte (Neuaufgabe), Europa-Verlag, 1987
6	Dienstag 18.30 Parterresaal	WERKSTATT NEUER MUSIK MARTIN SIEREK Einführung zum „Konzert für Klavier und Elektronik“ (2. November, Wiener Konzerthaus)
7	Mittwoch 18.30 Parterresaal	JOSEF HASLINGER Lesung „Politik der Gefühle“ – ein Essay über Österreich (Luchterhand-Verlag)
8	Donnerstag 18.30 Parterresaal	WERKSTATT NEUER MUSIK Werke von Boguslaw Schäffer, Martin Daske und Friedhelm Aufenanger HARALD KLAFFENBÖCK (Solist)
	18.30 I., Josefsplatz 1 Prunksaal der Österr. Nationalbibliothek	in Zusammenarbeit mit der ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBIBLIOTHEK ERNST JANDL Lesung mit einer Einleitung von UNIV.-PROF. DR. WENDELIN SCHMIDT-DENGLER (Universität Wien) Begrüßung: GEN.-DIR. HR DR. MAGDA STREBL
9	Freitag 18.30 Parterresaal	TEXTVORSTELLUNGEN: unter redaktioneller Mitarbeit von HERBERT J. WIMMER GÜNTHER GEIGER (Wien) „Meroni & Co“, Roman (viza edit) GERHARD ULBRICH (Wien) Lesung und Buchpräsentation Texte
12	Montag 18.30 Parterresaal	TEXTVORSTELLUNGEN: unter redaktioneller Mitarbeit von HERBERT J. WIMMER AURELIA JURTSCHITSCH (Wien) „Bio – Logisch. Lebens – Ver- GREGOR WOLFGANG HARTMANN (Wien) ständig“, eine Dissertation Lyrik
13	Dienstag 18.30 Parterresaal	WERKSTATT NEUER MUSIK HUBERT SULLIVAN „Fragmente“; Texte: E. A. RICHTER
14	Mittwoch 20.00 „FRITZ“ – XX., Ad. Stifterstr. 73	LEKTÜRE: GEORG BIRON über HELMUT QUALTINGER „BLUES FÜR EINEN PARTISANEN“ (erscheint im Verlag Kremayr & Scheriau) Biographisches Porträt – Originalzitate – Fotos – Erinnerungen in Zusammenarbeit mit dem Kommunikationszentrum „Fritz“ (Unkostenbeitrag öS 40,-)
15	Donnerstag 18.30 Parterresaal	WERKSTATT NEUER MUSIK: Werke für Xylophon und Schlaginstrumente GRUPPE „ANGKLUNG“ David Hirtz, Andreas Bedenik, Franz Schmuck und André Varkonyi
	19.30 Wr. Städt. Bücherei VIII., Skodagasse 20	Lesung FRIEDRIKE MAYRÖCKER aus neuen Manuskripten („Magische Blätter II“, Suhrkamp-Verlag, erscheint Anfang des Herbstes)
16	Freitag 18.30 Parterresaal	Lesung ELFRIEDE CZURDA (Berlin – Wien) „Kerner. Ein Abenteuroman“, Rowohlt-Verlag
19	Montag 18.30 Parterresaal	WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR ELFRIEDE CZURDA (Berlin – Wien) 1. Vorlesung „ANDROIDEN IN DER LITERATUR DES 18. und 19. JAHRHUNDERTS“: E. T. A. Hoffmann und Jean Paul
20	Dienstag 18.30 Parterresaal	WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR ELFRIEDE CZURDA 2. Vorlesung „ANDROIDEN IN DER LITERATUR DES 18. und 19. JAHRHUNDERTS“: Villiers de l'Isle-Adam
21	Mittwoch 18.30 Parterresaal	MODERN JAZZ BENNY BAILEY · ALBERT MAIR · MILAN PILAR · MICHAEL „MIKKI“ DENNERT
	19.00 IWK IX., Bergg. 17	WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR ELFRIEDE CZURDA · JOSEF HASLINGER KONVERSATORIUM zur ersten und zweiten Vorlesung (schriftliche Anmeldung erforderlich)
22	Dienstag 18.30 Parterresaal	WERKSTATT NEUER MUSIK PETER RUZSICKA „Konzert für Gabriele T.“ für Violine und HARALD KLAFFENBÖCK Kammerensemble (Uraufführung) „Beziehungen“ für Kammerensemble (Uraufführung)
23	Freitag 18.30 Parterresaal	LITERATUR UND MUSIK · Politische Lieder aus den arabischen Ländern; mit MARWAN ABADO
	18.30 2. Stock	TEXTVORSTELLUNGEN: unter redaktioneller Mitarbeit von HERBERT J. WIMMER SISYPHUS (Kärnten - Wien) es lesen LUDWIG FLEISCHER · WINFRIED GINDL · ERWIN HAAS
27	Dienstag 18.30 Parterresaal	WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR ELFRIEDE CZURDA 3. Vorlesung „DER KÜNSTLICHE MENSCH“: Gustav Meyrinck – Mary Wollstonecraft Godwin Shelley
28	Mittwoch 18.30 Parterresaal	WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR ELFRIEDE CZURDA 4. Vorlesung „DER KÜNSTLICHE MENSCH: Geschöpf und Kunstgeschöpf als literarische Realitäten“
29	Donnerstag 18.30 Parterresaal	WERKSTATT NEUER MUSIK RENÉ STAAR „Just an Accident“ mit René Staar, Eugene Hartzell, Manfred Honneck und Alan Levin
	19.00 IWK IX., Bergg. 17	WIENER VORLESUNGEN ZUR LITERATUR ELFRIEDE CZURDA · JOSEF HASLINGER KONVERSATORIUM zur dritten und vierten Vorlesung (schriftliche Anmeldung erforderlich)
30	Freitag 18.30 Parterresaal	Mitglieder der GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG präsentieren ihre NEU ERSCHEINENDEN BÜCHER (Herbst 1987) RUTH ASPÖCK · LINA HOFSTÄTTER · ILSE KILIC/FRITZ WIDHALM/HANS JÖRG ZAUNER · JACK UNTERWEGER*
6	Dienstag 19.00 2. Stock	GALERIE IN DER SCHMIEDE ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG CHRISTIAN GUSTAV BÖHM Zeichnungen, Aquarelle Die Ausstellung ist bis zum 5. 11. zu sehen, Montag – Freitag, 10 bis 18 Uhr

2. 10. **MANFRED CHOBOT**, geb. 1947 in Wien. Schriftsteller. Hörspiele und Features für verschiedene Sender. Bücher: „Der Gruftspion“, „Die Briefe der Leopoldine Koleček“, „Krokodile haben keine Tränen“, „Lesebuch“, „Spreng-Sätze – Satiren und Gegensätze“.
- GERALD JATZEK**, geb. 1956 in Wien, Autor und Liedermacher. Bücher: „Männergedichte“, „Der Lixelhix“, „Unser schöner Park“, „Der Bart ist ab“ (Kindertheater).
- SCHMÄH OHNE, Satire und Humor aus 100 Jahren. Mit Texten von Chiavacci, Herzmanovsky-Orlando, Polgar, Kuh, Soyfer, Qualtinger, Tramontana, Wiener, Artmann, Zenker, Maron, Henisch, Gerstl, Molny und vielen anderen.
5. 10. **PETER TURRINI**, geb. 1944 in St. Margarethen/Kärnten. Matura in Klagenfurt. Arbeit in verschiedenen Berufen (Holzfäller, Stahlarbeiter, Werbetexter etc.). In diesem Jahr erschien ein Band mit Texten zu Anlässen unter dem Titel „Es ist ein gutes Land“; neu aufgelegt, ebenfalls im Europa-Verlag, wird der Gedichtband „Ein paar Schritte zurück“. Noch vor der Produktion ist das Projekt „Arbeitersaga“, das Turrini und Rudi Palla für den ORF schreiben, gefährdet. Verdeckte politische Intervention soll eine Art freundlicher und gemüthlicher Zensur abgeben, die nicht greifbar, es sei denn als Lebensstil, werden soll. Ebenfalls im Gespräch ist ein neues Theaterstück Turrinis für das Burgtheater.
7. 10. **JOSEF HASLINGER**, geb. 1955, stellt seinen Essay über Österreich vor: „Politik der Gefühle“: „Gerade weil Österreich keinem der Machtblöcke eingegliedert ist, bestünde hier die Chance, Schluß zu machen mit jenen Gaukeleien, mit denen Parteien auf Stimmenfang gehen, und Politik zu machen als das, was sie in ihrer republikanischen Bedeutung einst sein sollte: Selbstorganisation einer kritischen Öffentlichkeit.“ Josef Haslingers Essay ist nach der Waldheim-Wahl entstanden: ein Versuch zu verstehen, was in dieser Wahl zum Ausdruck kam. Dabei interessiert Waldheim als Repräsentant für den Umgang der zweiten Republik mit Krieg und Faschismus; als Repräsentant einer politischen Stimmungslage. Der Essay ist auch eine Abrechnung mit einer Sozialdemokratie, die – nach dem ersten Wahlgang – den Entschluß faßte, von Waldheims (und damit Österreichs) Vergangenheit zu schweigen – eine politische Kapitulation vor dem herrschenden Gefühl: „Einmal muß Schluß sein.“
8. 10. Zum zweiten Mal soll mit einer ausführlichen literaturwissenschaftlichen Einleitung und einer anschließenden Lesung im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek das literarische Werk eines österreichischen Autors gewürdigt und vor den Zeugen jahrhundertelanger literarischer Überlieferung entfaltet werden. Die diesjährige Lesung ist Ernst Jandl gewidmet. Bereits im Jahr 1981 gab es in der Alten Schmiede eine sechstägige Veranstaltungsreihe mit dem Ziel, Jandls Werke durch verschiedene kompetente Interpreten reflektiert zu sehen. Wendelin Schmidt-Dengler referierte damals über Jandls Stück „Die Humanisten“. 1985 erschien im Luchterhand-Verlag die dreibändige Ausgabe der „Gesammelten Werke“ Ernst Jandls.
- ERNST JANDL**, geb. 1925 in Wien, Studium der Germanistik und Anglistik. Promotion 1950, lebt in Wien. 1968 gemeinsam mit Friederike Mayröcker Hörspielpreis der Kriegsblinden; 1974 Georg-Trakl-Preis für Lyrik, 1976 Preis der Stadt Wien für Literatur; 1978 Österreichischer Würdigungspreis (Staatspreis); 1980 Mülheimer Dramatikerpreis für „Aus der Fremde“; 1982 Manuskripte-Preis des Landes Steiermark und Anton-Wildgangs-Preis der Österreichischen Industrie; 1984 Großer Österreichischer Staatspreis und Georg-Büchner-Preis.
- WENDELIN SCHMIDT-DENGLER**, geb. 1942 in Zagreb, Studium der Klassischen Philologie und Germanistik in Wien, Habilitation für neuere deutsche Literatur an der Universität Wien 1974, seit 1980 Professor. Publikationen: Genius. Zur Wirkungsgeschichte antiker Mythologeme in der Goethezeit (1978); Eine Avantgarde aus Graz (1979); Editionen aus dem Nachlaß Heimito von Doderers, zahlreiche Aufsätze zur österreichischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. Der Übertreibungskünstler. Zu Thomas Bernhard.
9. 10. **GÜNTHER GEIGER** kommt aus Vorarlberg und lebt in Wien. Mehrere seiner Texte sind im „Forum“ und „Wespennest“ erschienen, nun gibt er den Roman „Meroni & Co“, aus dem er auch lesen wird, heraus (beziehbar unter: viza edit, 1180 Wien, Antonigasse 54/19).
- GERHARD ULBRICH** lebt in Wien, schreibt Texte, die sich einer schnellen Kategorisierung entziehen, u.a. „Fragen“, „Staub“, „Die Rote“, „Der gezante Flug des Skorpions“ (eher poetische Texte, zum Teil nach musikalischen Prinzipien aufgebaut), „ICHNO“ 3 Einakter, „Die Einladung. Ein Wiener Kleinakter“, „15 geheime Interviews“.
12. 10. **AURELIA JURTSCHITSCH** dissertiert am Institut für Volkskunde mit einer Arbeit über Menschen, die sich zum biologischen Pflanzenanbau entschlossen haben. Die Dissertation ist jedoch eher zum poetischen Befindlichkeits- und Tagebuch der Forscherin geworden: BIO LOGISCH / LEBENS VERSTÄNDIG – eine volkskundliche Suche. „Das Volk bin (zum Beispiel) ich, Aurelia Jurtschitsch: also habe ich versucht, gesucht, es/mich zu be(ob)achten.“
- GREGOR WOLFGANG HARTMANN**, geb. 1959 in Wien, Schulbesuch, Installateurlehre, diverse Jobs, seit 1974 Beschäftigung mit Literatur. Schreibt Gedichte, arbeitet im Hotel Sacher.
14. 10. Beim Verlag Kremayr & Scheriau erscheint Mitte September zur ersten Wiederkehr des Todestages die Helmut Qualtinger-Biographie. Neben einem umfangreichen Fototeil und Erinnerungen des „Quasi“-Jugendfreundes Michael Kehlmann enthält das Buch das von Georg Biron verfaßte biographische Porträt BLUES FÜR EINEN PARTISANEN. Es handelt sich dabei um den Versuch einer Annäherung an den Künstler und Menschen Helmut Qualtinger und stellt den Lebenslauf des als Kabarettisten bekannt gewordenen Schriftstellers in den Mittelpunkt.
- GEORG BIRON**, geb. 1958, hat den um dreißig Jahre älteren Qualtinger erst drei Jahre vor dessen Tod kennengelernt. Bewundert hat er ihn bereits viel früher. In Blues für einen Partisanen wurden biographische Daten mit Originalzitaten aus Interviews und Werken vermischt und lassen die Persönlichkeitsstruktur der „grantigen Instanz“ Helmut Qualtingers erahnen.
- Helmut Qualtinger: 8. Oktober 1928 bis 29. September 1986.
15. 10. **FRIEDRIKE MAYRÖCKER**, arbeitet derzeit an einem großen Prosawerk, aus dem sie ebenso lesen wird wie neue, unveröffentlichte Gedichte. Für April angekündigt, erscheint das Buch „Magische Blätter II“ als neuestes Buch der Autorin Anfang des Herbstes im Suhrkamp-Verlag.
16. 10. **ELFRIEDE CZURDA**, geb. 1946, stammt aus Oberösterreich. Sie wurde als Kunsthistorikerin promoviert, lebt seit 1980 in Berlin. 1982 erschien ihre Prosaarbeit „Diotima oder Die Differenz des Glücks“, 1985 „Signora Julia“. „Kerner. Ein Abenteuerroman“: „Ein Roman erzählt aus der Sicht der Verdrängung. Ein Mann hat seine kleine Tochter sexuell mißbraucht. Die Sonntagsruhe der Familie wird aufrechterhalten, er macht mit Freunden eine Bergtour, Denken, Scham gar wäre Erosion ... – Eine radikale österreichische Gesellschaftssatire.“
- 19.–29. 10.: Wiener Vorlesungen zur Literatur – siehe Sonderprogramm zum 3. Trimester.
23. 10. Eine kärntnerisch-wienerische Unternehmung ist das Projekt „Sisyphus“: eine Gruppe junger Autoren, die eine Zeitschrift des selben Namens herausbringt, diese als „illustrierte“ auch für eine breitere Leserschicht attraktiv machen will. Drei Autoren der Gruppe lesen aus ihren Arbeiten:
- ERWIN HAAS**, geb. 1960, lebt in Perchtoldsdorf, liest „leichte Gedichte“ und „Gedichte zu Leben und Tod“.
- LUDWIG FLEISCHER**, geb. 1952, lebt in Wien, liest aus seinem Roman „Rakontimer – Geschichten aus einem verschiedenen Österreich“ und die Kurzgeschichte „Die Schneemannwerdung“.
- WINFRIED GINDL**, geb. 1962, lebt in Wieting/Kärnten, liest aus der Erzählung „Vorübergehende Verwahrung“ und die Kurzgeschichte „Kismet“.
30. 10. Bei den Veranstaltungen mit Neuerscheinungen der Mitglieder der Grazer Autorenversammlung in der Alten Schmiede soll nun ein Schritt weg von der bisher gepflogenen repräsentativen Großgruppenlesung hin zu einer eingehenderen Beschäftigung mit einzelnen Autoren und Werken getan werden. Vier Publikationen werden vorgestellt, „Emma oder die Mühen der Ebene“ von **RUTH ASPÖCK**, „Kopfkreis“ von **LINA HOFSTÄTTER**, dann eine Gemeinschaftspublikation von **ILSE KILIC**, **Fritz Widhalm** und **HANSJÖRG ZAUNER** mit dem Titel „Stellen Sie den Champagner kalt!“ und zuletzt die Prosa „Bagno“ von **JACK UNTERWEGER**, die das Stück „Endstation Zuchthaus“ teilweise sehr eindrucksvoll variiert.
- * Jack Unterweger wird von der Grazer Autorenversammlung und dem Literarischen Quartier der Alten Schmiede zu dieser Veranstaltung eingeladen. Sollte eine persönliche Teilnahme des Autors verhindert werden, gibt es entweder eine Lesung über Cassette oder Kurt Neumann wird den Beginn von „Bagno“ lesen.



GUTSCHEIN FÜR EIN EXEMPLAR LISTEN
EINZULÖSEN BEI DER
BUCHHANDLUNG HERRMANN
1010 WIEN, GRÜNANGERGASSE 1

LISTEN VERFÜHRT ZUM LESEN
DIE **BUCHHANDLUNG HERRMANN** ZUM
BÜCHERKAUFEN

Geldanlage ist Vertrauenssache.

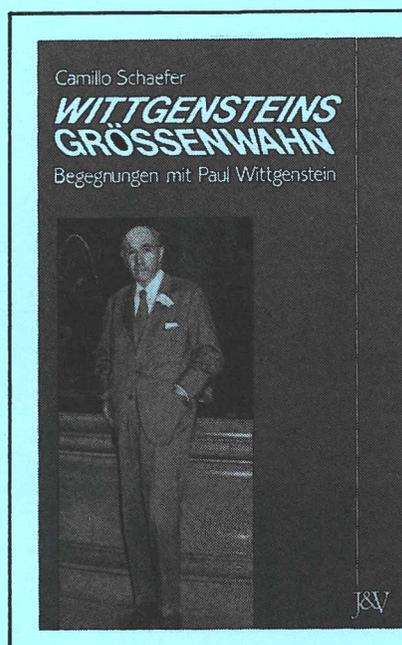
Wir bieten für Ihre Veranlagungswünsche: Fachkundige Beratung, Diskretion, Sicherheit und Aufgeschlossenheit. Gerade deshalb sind Sie bei uns richtig aufgehoben.

Rechnen Sie mit uns.
Reden Sie mit uns.

Hr. Weiss, Tel. (00 43 222) 72 92/223 D.w.
Fr. Braunsteiner, Tel. (00 43 222) 72 91/351 D.w.



**ZENTRALSPARKASSE
UND KOMMERZBANK**
Vordere Zollamtsstraße 13
A-1030 Wien



Roman
96 Seiten,
öS 198,-

J&W